



Ein unermüdlicher Kämpfer in Sachen Themenpark: Fernando Reust ist davon überzeugt, seine Vision am westlichen Walenseeufer realisieren zu können. (Peter Traxler)

**Weesen** Seit sieben Jahren kämpft Fernando Reust für einen umweltfreundlichen Themenpark

# «Park ist in drei Jahren Realität»

Zwei künstliche Seen und ein Konferenzzentrum in Form eines riesigen Bergkristalls – so stellt sich Visionär Fernando Reust den ersten Schweizer Sport- und Businesspark beim Weesener Bahnhof vor.

Peter Traxler

Die östliche Linthebene ist für Grossprojekte begehrt: Erst kürzlich wurde der Plan eines Schwyzer Unternehmers bekannt, in Schänis einen Freizeitpark nach dem Vorbild des «Europaparks» in Rust (D) zu bauen. Und wenige Kilometer davon entfernt will der ehemalige Surflehrer Fernando Reust beim Weesener Bahnhof als Gegenstück zum benachbarten Einkaufszentrum Glaruspark einen transparenten, ökologisch ausgerichteten Sport- und Businesspark realisieren. Seit sieben Jahren schon feilt der selbsternannte «Projektentwickler» aus Ennenda an seinen kühnen Plänen. Entstehen soll eine in der Schweiz bisher einmalige Kombination aus Kongresszentrum, Business-Standort, Funpark und Ferienparadies. Eine eigene Rating-Agentur soll dafür sorgen, dass nur umweltverträgliche Firmen hier einziehen können. Die multifunktionale Erlebniswelt soll zwischen der Autobahn A3 und dem Linthkanal realisiert werden und dereinst eine Vielzahl von Attraktionen bis hin zum schweizweit ersten Wasserskiflitz auf einem Rückhaltebecken bieten. Im Gegensatz zu anderen Parks setzt Reust voll auf Ökologie. Alternative Energiegewinnung, ein generelles Rauchverbot und saubere Transportmittel sollen den Weg in die Zukunft weisen.

Kernstücke der rund 160 000 m<sup>2</sup> grossen Anlage sind zwei künstliche Seen mit ebenso künstlichen Inseln, die über elegant geschwungene Brücken erreichbar sein sollen. Als eigentliches Wahrzeichen soll ein mächtiges, 17 Stockwerke hohes Kongresszentrum in der Form eines Bergkristalls die Blicke der auf der nahen Autobahn Vorbeifahrenden auf sich ziehen. Hier sollen unter anderem eine Seminararena, ein Wellnessbereich und diverse Firmen unter-

gebracht werden. Auch der heute verfallene Weesener Bahnhof, auf Glarner Boden gelegen, soll modernisiert und massiv vergrössert werden. Im Obergeschoss sind 1200 m<sup>2</sup> Büro- und Showräume geplant. Seeseitig soll ein Dancing entstehen.

## «Reine Schildbürgerei»

Die Idee für den Park sei ihm während des Hochwassers 1999 gekommen, erzählt Fernando Reust. Dabei habe er realisiert, dass das Glarnerland mehr und mehr ins Abseits geraten sei. Rund 50 000 Personen fahren täglich per Auto oder Bahn am Tor zum «Zigerschlitz» vorbei, die meisten, ohne jemals anzuhalten. Ein attraktiver Sport- und Businesspark an dieser Stelle würde dem kleinen Kanton viele Vorteile bringen. «Was nützt es denn, wenn der Kanton beispielsweise in Stuttgart Werbung macht, wo doch so viele potenzielle Gäste oder Kunden direkt vor der Haustüre vorbeifahren?», fragt Reust. Das sei doch eine reine Schildbürgerei. «Wir müssen eine Landmarke setzen, damit die Jungen nicht weiter abwandern», findet er. Ausserdem würde sein Projekt

keinen Meter an neuen Strassen erfordern.

## Ein Weg voller Rückschläge

Doch hat die Sache einen gewichtigen Haken: Der grösste Teil des fraglichen Geländes Hüttenböschchen und Seeflechen steht seit 1980 unter Landschaftsschutz. Nur eine Änderung des kantonalen Richtplans könnte den Weg für das ehrgeizige Projekt ebnen, doch zeigte die Glarner Regierung diesbezüglich wenig Musikgehör. Auch beim Landrat und an der Landsgemeinde 2003 scheiterte Reust mit seinen Anträgen, was auch mit dessen unzweifelhaftem Auftreten zu tun haben dürfte. Begriffe wie «Erbsenzähler» und «Schlafkappenregierung» gehören bis heute zu Reusts Vokabular. Das jahrelange Planen und Weibeln hat dem Glarner aber auch einiges abverlangt: Auf rund eine halbe Million Franken beziffert er seinen bisherigen Einsatz. Mehr, als Reust tragen kann. Vor zweieinhalb Jahren musste er miterleben, wie sein Haus in Ennenda versteigert wurde.

Den jüngsten Rückschlag musste er erst vor wenigen Tagen hinnehmen. Die

SBB haben ihm schriftlich mitgeteilt, dass sie sein Vorhaben finanziell nicht unterstützen können.

## Suche nach Geldgebern

Ohne Zonenplanänderung und ohne die Unterstützung von Regierung und Bahn dürfte es schwierig werden, das 100-Millionen-Franken-Projekt zu realisieren. Fernando Reust zeigt sich aber gleichwohl optimistisch. «Wir haben Investoren», beteuert der «Weltbürger mit Glarner Wurzeln», wie er sich auf seiner Homepage selber beschreibt. Allerdings müssten Reust und seine Stiftung «Viridium Foundation» zehn Prozent der Investitionssumme, also 10 Mio. Franken, aufbringen. Bei der Mittelbeschaffung hofft er auf Unterstützung sowohl durch den Standortkanton Glarus wie auch durch die beiden Nachbarkantone St. Gallen und Schwyz. Dabei verweist er gerne aufs Urnerland, wo der millionenschwere ägyptische Investor Sawiri dabei ist, ein gigantisches Tourismusprojekt zu realisieren. «Der Themenpark wird kommen, gehauen oder gestochen», verspricht Reust. Allerspätstens in drei Jahren sei der Park Realität.



17 Stockwerke hoch, soll das Kongresszentrum in Form eines Kristalls zum Blickfang für den ökologischen Themenpark am Walensee werden. (zvg)

## Notfalldienste

Ambulanz/Sanität 144

Spital Uznach 055 285 41 11

Ärztlicher Notfalldienst  
(in Abwesenheit des Hausarztes)

Jona, Rapperswil, Bollingen, Wagen: 0848 144 111

Kaltbrunn, Benken, Uznach,  
Schmerikon, Eschenbach, Goldingen,  
St. Gallenkappel, Ernetschwil,  
Gommiswald, Rieden: 0848 144 222

Schänis, Weesen, Amden: 0848 144 333

Zahnärztlicher Notfalldienst 0900 144 004

Apotheken-Notfalldienst  
Rapperswil-Jona / Zürcher Oberland (Auskunft  
erteilt während der ganzen Woche): 079 693 11 11

Tierärztlicher Notfalldienst  
Rapperswil und Jona (für Kleintiere) 055 210 10 27  
See und Gaster (Klein- und Grosstiere):  
Auskunft erteilen alle regionalen Tierärzte

Weitere Dienste	
Vergiftungen	145
Die Dargebotene Hand	143
Feuerwehr	118
Rega (Rettungsflugwacht)	1414
Polizei	117
Seerettungsdienst	118

## Impressum

15. Jahrgang  
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Nachfolgerin des «St. Galler Volksblattes» und «Die Linth». Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Rapperswil, Jona, Uznach, Eschenbach, Schmerikon, Gommiswald, Ernetschwil, St. Gallenkappel und Goldingen.

Zürchsee Presse AG  
Redaktion Rapperswil, Neue Jonastr. 38, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 42 42; Fax: 055 220 42 43.  
Redaktion Uznach: Rickenstr. 2, 8730 Uznach, Telefon: 055 285 90 67; Fax: 055 290 11 04. E-Mail: linth@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch.  
Linth-Zeitung Online: http://www.linthzeitung.ch/

Chefredaktion  
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü).

Zentralredaktion  
Dienstreddaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). Gesellschaft: Angela Bernetta (net). Beilagen/Veranstaltungen: Geri Conrath (co). Redaktionssekretariat: Manuela Merk (mme), Margrit Zimmermann (mz).

Regionalredaktion  
Leitung: Michael Kaspar (mk). Region: Peter Traxler (pt), Matthias Dörig (dö), Ruedi Fäh (rf), Sarah Gaffuri (sga), Michael Grimm (gm). Produzent: Christoph Bachmann (cba). Redaktioneller Mitarbeiter: Hans Breitenmoser (hb). Fotograf: Geri Schedl. Sekretariat: Irene Gebert, Susann Raffainer.

Sportredaktion  
Sportchef: Peter Hasler (ph). Redaktion: Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm).

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)  
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zlzeitung.ch  
Leitung: Michael Schoenenberger (msc). Zürich: Thomas Marth (tma), Peter Meier (pem). Inland/Ausland: Gieri Cavely (cav), Philipp Hufschmid (phh), Stefan Schwitter (sts). Bundeshaus: Marcello Odermatt (mob). Wirtschaft: Thomas Schär (ths). Kultur: Bernadette Reichlin (rei). Die Letzste/Sonderseiten: Adrian Müller (amü). Produzent: Martin Prazak (mpr).

Produktion  
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. E-Mail: sbachmann@zsz.ch.  
Druck: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag  
Zürchsee Presse AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. Verlagsleitung: Barbara Dohner (bd). Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. E-Mail: abo@zsz.ch. Preis: 298 Fr. / Jahr; 158 Fr. / Halbjahr; 530 Fr. / 2 Jahre

Inserate  
Rapperswil: Publicitas AG, Merkurstr. 50, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09.  
Uznach: Publicitas AG, Rickenstr. 2, 8730 Uznach, Telefon: 055 280 10 63, Fax: 055 220 74 09. E-Mail: inserate@zsz.ch. Online: www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Inhalt

Veranstaltungen	27
Film	28
TV, Radio	37
Wetter	39

Inseraterubriken	
Amtliche Anzeigen	4
Todesanzeigen	8
Veranstaltungsinserate	34, 36
Ausbildung	38
Immobilien/Stellen	5. Bund